

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Ausgabedatum: 16-06-22 Überarbeitungsdatum: 23-12-22 Ersetzt Version vom: 16-06-22 Version: 2.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Produktname : Q Connect Correction fluid :
UFI GV00-U05T-N00C-EME7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt

Hauptverwendungskategorie : Verwendung durch Verbraucher
Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Correction fluid for paper or fax copies.

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Inverkehrbringer

INTERACTION
Jean-Baptiste de Ghellincklaan 23
Box 101
9051 Gent
Belgium
info@interaction-connect.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer :T 0032 9 380 82 48

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Deutschland	Giftberatung Virchow-Klinikum, Medizinische Fakultät der Humboldt - Universität zu Berlin Abt. Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie und Intensivmedizin	Augustenberger Platz 1 13353		
Deutschland	Klinik für Intensiv- und Notfallmedizin, Klinikum Nürnberg Institut für Biomedizin des Alterns, Universität Erlangen-Nürnberg	Professor-Ernst-Nathan- Straße 1 90419	+49 (0) 911 398 2451	
Deutschland	Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin CBF, Haus VIII (Wirtschaftgebäude), UG	Hindenburgdamm 30 12203	+49 (0) 30 19240	
Deutschland	Informationszentrale gegen Vergiftungen Klinik und Poliklinik für Allgemeine Pädiatrie, Zentrum für Kinderheilkunde, Universitätsklinikum Bonn	Gebäude 30, ELKI (Eltern- Kind-Zentrum) Venusberg-Campus 1 53127	+49 (0) 228 19 240	
Deutschland	Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, c/o HELIOS Klinikum Erfurt	Nordhäuser Straße 74 99089	+49 (0) 361 730 730	
Deutschland	Vergiftungs-Informations-Zentrale Universitätsklinikum Freiburg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin	Breisacher Str. 86b 79110	+49 (0) 761 19240	

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Deutschland	Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität	Robert-Koch Straße 40 37075	+49 (0) 551 19240	
Deutschland	Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum des Saarlandes, Geb. 9	Kirrberger Straße 100 66421	+49 (0) 6841 19240	kein Firmenservice
Deutschland	Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen Klinische Toxikologie, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Langenbeckstraße 1 Gebäude 601 55131	+49 (0) 6131 19240	
Deutschland	Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik rechts der Isar der Technischen Universität München	Ismaninger Straße 22 81675	+49 (0) 89 19240	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3	H226
Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2	H315
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen	H336
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2	H411

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Signalwort (CLP)

: Achtung

Enthält

: Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).]

Gefahrenhinweise (CLP)

: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Sicherheitshinweise (CLP)

: P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

	<p>P261 - Einatmen von Dampf vermeiden. P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P301+P330+P331+P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen. P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P501 - Inhalt und Behälter einer Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.</p>
EUH Sätze	: EUH211 - Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Zusätzliche Sätze	: Nur für gewerbliche Anwender.
Kindergesicherter Verschluss	: Nicht anwendbar
Tastbarer Gefahrenhinweis	: Nicht anwendbar
Kennzeichnung gemäß: Ausnahme für Pakete mit einer Kapazität von 125 ml oder weniger	
Gefahrenpiktogramme (CLP)	: <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  GHS02 </div> <div style="text-align: center;">  GHS07 </div> <div style="text-align: center;">  GHS09 </div> </div>
Signalwort (CLP)	: Achtung
Gefährliche Inhaltsstoffe	: Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).]
Gefahrenhinweise (CLP)	: H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitshinweise (CLP)	: P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 - Einatmen von Dampf vermeiden. P501 - Inhalt und Behälter einer Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen. P301+P330+P331+P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
EUH Sätze	: EUH211 - Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Zusätzliche Sätze	: Nur für gewerbliche Anwender.

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Komponente	
Calciumcarbonat (471-34-1)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser $\leq 10 \mu\text{m}$] (13463-67-7)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Anmerkungen : Gemisch. Lösungsmittel-Korrekturflüssigkeit, 20 ml, verpackt in Kunststoffflasche mit Pinsel.

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (Anmerkung P)	CAS-Nr.: 64741-84-0 EG-Nr.: 265-086-6 REACH-Nr.: 01-2119485160-44	35 – 45	Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411
Calciumcarbonat	CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 REACH-Nr.: 01-2119486795-18	30 – 35	Nicht eingestuft
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm] Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (AT, BE, BG, DK, EE, ES, FR, GB, GR, HR, IE, LT, LV, PL, PT, RO, SE, SK, IS, NO, CH) (Anmerkung V)(Anmerkung W)(Anmerkung 10)	CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5 EG Index-Nr.: 022-006-002 REACH-Nr.: 01-2119489379-17	10 – 15	Carc. 2, H351

Anmerkung P: Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (Einecs-Nr. 200-753-7) enthält. Ist der Stoff nicht als karzinogen eingestuft, so sind zumindest die Sicherheitshinweise (P102-)P260-P262- P301 + P310-P331 anzuwenden. Diese Anmerkung gilt nur für bestimmte komplexe Ölderivate in Teil 3.

Anmerkung 10: Die Einstufung als „karzinogen bei Einatmen“ gilt nur für Gemische in Form von Puder mit einem Gehalt von mindestens 1 % Titandioxid in Partikelform oder eingebunden in Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser von ≤ 10 µm.

Anmerkung V: Soll der Stoff in Form von Fasern in Verkehr gebracht werden (mit Durchmesser < 3 µm, Länge > 5 µm und Seitenverhältnis ≥ 3:1) oder als Stoffpartikel, die die WHO-Kriterien für Fasern erfüllen, oder als Partikel mit veränderter Oberflächenchemie, so müssen ihre gefährlichen Eigenschaften gemäß Titel II dieser Verordnung bewertet werden, um festzustellen, ob eine höhere Kategorie (Carc. 1B oder 1A) und/oder zusätzliche Expositionswege (oral oder dermal) angewandt werden sollten.

Anmerkung W: Es wurde festgestellt, dass die Gefahr einer karzinogenen Wirkung dieses Stoffes besteht, wenn lungengängiger Staub in Mengen eingeatmet wird, die zu einer signifikanten Beeinträchtigung der natürlichen Reinigungsmechanismen für Partikel in den Lungen führen. Diese Anmerkung soll die spezifische Toxizität des Stoffes beschreiben und stellt kein Kriterium für die Einstufung gemäß dieser Verordnung dar.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein	: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	: Haut mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	: Sofort gründlich mit Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen. Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen	: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt	: Reizung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum. Kohlendioxid.
Ungeeignete Löschmittel	: Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall	: Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen	: Die der Hitze ausgesetzten Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Schutz bei der Brandbekämpfung	: Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen	: Verunreinigten Bereich lüften. Kein offenes Feuer, keine Funken und nicht rauchen. Einatmen von Dampf vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
------------------	--

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung	: Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".
------------------	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung	: Verschüttete Mengen aufnehmen.
Reinigungsverfahren	: Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.
Sonstige Angaben	: Stoffe oder Restmengen in fester Form einer zugelassenen Anlage zuführen.

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden. Einatmen von Dampf vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hygienemaßnahmen : Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. In der Originalverpackung aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Zündquellen vermeiden.

Verpackungsmaterialien : Originalbehälter.

7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Abschnitt(e) : 1.2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

Calciumcarbonat (471-34-1)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - lokale Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - lokale Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	6,36 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - systemische Wirkung, oral	6,1 mg/kg Körpergewicht

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Calciumcarbonat (471-34-1)	
Akut - lokale Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Langfristige - systemische Wirkung, oral	6,1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - lokale Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	1,06 mg/m ³
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - lokale Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - lokale Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	1,25 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - systemische Wirkung, oral	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - lokale Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Langfristige - systemische Wirkung, oral	Gefahr: nicht identifiziert
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - lokale Wirkung, dermal	Gefahr: nicht identifiziert
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	210 µg/m ³
Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	High hazard (no threshold derived)
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	1286,4 mg/m ³ Neurotoxizitätsstudie
Akut - lokale Wirkung, dermal	Low hazard (no threshold derived)
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	160,23 mg/m ³ Reizung (Atemwege)
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	950 µg/kg Körpergewicht/Tag Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langzeit - lokale Wirkung, dermal	High hazard (no threshold derived)

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)

Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	1,9 mg/m ³ Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	2,31 mg/m ³ Reizung (Atemwege)
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	High hazard (no threshold derived)
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	1152 mg/m ³ Neurotoxizitätsstudie
Akut - systemische Wirkung, oral	25,6 mg/kg Körpergewicht/Tag Akute Toxizität
Akut - lokale Wirkung, dermal	Low hazard (no threshold derived)
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	143,5 mg/m ³ Reizung (Atemwege)
Langfristige - systemische Wirkung, oral	30 µg/kg Körpergewicht/Tag Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	410 µg/m ³ Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	280 µg/kg Körpergewicht/Tag Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langzeit - lokale Wirkung, dermal	High hazard (no threshold derived)
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	690 µg/m ³ Reizung (Atemwege)

8.1.5. Control banding

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

Augenschutz:

Nicht erforderlich bei normaler Handhabung

8.2.2.2. Hautschutz

Haut- und Körperschutz:

Nicht erforderlich bei normaler Handhabung

8.2.2.3. Atemschutz

Atemschutz:

Nicht erforderlich bei normaler Handhabung

8.2.2.4. Thermische Gefahren

Schutz gegen thermische Gefahren:

Nicht erforderlich.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Farbe	: Weiß.
Geruch	: Milder Geruch.
Geruchsschwelle	: Nicht anwendbar
Schmelzpunkt	: Nicht anwendbar
Gefrierpunkt	: Nicht anwendbar
Siedepunkt	: 25 – 200 °C (Erdöl), Lösungsmittel-raffiniertes Licht: Quelle: ECHA)
Entzündbarkeit	: Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen	: 1,1 – 7,6 vol % (Erdöl), Lösungsmittel-raffiniertes Licht; SDB-Lieferant)
Untere Explosionsgrenze	: 1,1 vol % (Erdöl), Lösungsmittel-raffiniertes Licht, SDB-Lieferant)
Obere Explosionsgrenze	: 7,6 vol % (Erdöl), Lösungsmittel-raffiniertes Licht, SDB-Lieferant)
Flammpunkt	: 55 – 65 °C (geschlossener Tiegel), Pensky - Martens, EN ISO 2719
Zündtemperatur	: > 200 °C (Erdöl), Lösungsmittel-raffiniertes Licht; Quelle: ECHA)
Zersetzungstemperatur	: Nicht anwendbar
pH-Wert	: Nicht anwendbar
Viskosität, kinematisch	: > 25 mm ² /s (40 °C); berechnet
Löslichkeit	: Wasser: Unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	: Nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: 4 – 240 kPa (Erdöl), Lösungsmittel-raffiniertes Licht: Quelle: ECHA)
Dampfdruck bei 50°C	: Nicht anwendbar
Dichte	: 1,1 – 1,2 g/cm ³ (Pyknometer; (20+0.5)°C; EN ISO 2811)
Relative Dichte	: 0,62 – 0,88 (Erdöl), Lösungsmittel-raffiniertes Licht; Quelle: ECHA)
Relative Dampfdichte bei 20°C	: Nicht anwendbar
Partikeleigenschaften	: Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgrenzen : 1,1 – 7,6 vol % (Erdöl), Lösungsmittel-raffiniertes Licht; SDB-Lieferant)

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Sonstige Eigenschaften : Fließzeit : 30 - 35 s (cup 4 mm)
Lösungsmittelinhalt : 40 - 45 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist nicht reaktiv unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (Oral)	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (Dermal)	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Akute Toxizität (inhalativ)	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Calciumcarbonat (471-34-1)

LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht
LC50 Inhalation - Ratte	> 3 mg/l 4 h

Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)

LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht
LC50 Inhalation - Ratte	> 6,82 mg/l

Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)

LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD-Methode 402)
LC50 Inhalation - Ratte	> 5610 mg/l (OECD-Methode 403)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht Hautreizungen. pH-Wert: Nicht anwendbar
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) pH-Wert: Nicht anwendbar
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Karzinogenität	: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)

NOAEL (oral, Ratte)	3500 mg/kg Körpergewicht 90 Tage
NOAEC (einatmen, Ratte, Staub/Nebel/Rauch)	10 mg/m ³ 90 Tage

Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
---	--

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Q Connect Correction fluid

Viskosität, kinematisch	> 25 mm ² /s (40 °C); berechnet
-------------------------	--

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

Gesundheitlichen Auswirkungen, die durch diese endokrinschädlichen Eigenschaften verursacht werden können

: Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % aufweist.

11.2.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein

: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut)

: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Gewässergefährdend, langfristige (chronisch)

: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Nicht schnell abbaubar

Calciumcarbonat (471-34-1)

LC50 - Fisch [1] > 100 mg/l 96 h; (OECD-Methode 203)

EC50 - Krebstiere [1] > 100 mg/l 48 h; Daphnia magna (Wasserfloh); (OECD-Methode 202)

EC50 72h - Alge [1] > 14 mg/l 72 h; (OECD-Methode 201)

Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)

LC50 - Fisch [1] > 10000 mg/l Cyprinodon variegatus (Edelsteinkärpfling); halbstatistischer Test; (OECD-Methode 203)

LC50 - Fisch [2] > 1000 mg/l Pimephales promelas; statisch; EPA-540/9-85-006

EC50 - Krebstiere [1] > 10000 mg/l Copepod Acartia Tonsa (ISO 14669 (1999); ISO 5667-16 (1998)

EC50 - Krebstiere [2] > 1000 mg/l Daphnia magna (Wasserfloh); statisch; (OECD-Methode 202)

EC50 72h - Alge [1] > 100 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata; Wachstumsrate; statisch; (OECD-Methode 201)

EC50 72h - Alge [2] > 10000 mg/l Skeletonema costatum (marine Kieselalge); ISO 10253

NOEC > 100000 mg/kg bw (Hyalella azteca; halbstatistischer Test; ASTM 1706)

Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)

LL50, Fische, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) 10 mg/l (96 Stunden)

LL50, Fische, Pimephales promelas 8.2 mg/l (96 Stunden)

EL50, Daphnia magna (Wasserfloh) 4.5 mg/l (48 Stunden)

NOELR, Daphnia magna (Wasserfloh) 2.6 mg/l (21 Tage)

EL50, algen, Pseudokirchnerella subcapitata 3.1 mg/l (72 Stunden)

NOELR, algen, Pseudokirchnerella subcapitata 0.5 mg/l (72 Stunden)

EL50, Mikroorganismen, Tetrahymena pyriformis 15.41 mg/l (40 Stunden)

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Calciumcarbonat (471-34-1)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit gelten nicht für anorganische Substanzen.
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht relevant.
Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Studie : Nicht leicht biologisch abbaubar. Simulationstest : Biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Q Connect Correction fluid	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	Nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	Nicht anwendbar
Calciumcarbonat (471-34-1)	
Bioakkumulationspotenzial	Keine Information verfügbar.
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)	
Bioakkumulationspotenzial	Lagert sich nicht in Organismen ab.
Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	3 – 6
Bioakkumulationspotenzial	Prognose : bioakkumulierbar.

12.4. Mobilität im Boden

Calciumcarbonat (471-34-1)	
Ökologie - Boden	Keine Information verfügbar.
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)	
Ökologie - Boden	unbeweglich.
Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)	
Ökologie - Boden	Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Komponente	
Calciumcarbonat (471-34-1)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Komponente	
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser $\leq 10 \mu\text{m}$] (13463-67-7)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).] (64741-84-0)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Wirkungen dieser Stoffe auf die Umwelt aufgrund ihrer endokrinschädlichen Eigenschaften zu machen

: Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % aufweist.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche Hinweise

: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung
Zusätzliche Hinweise
HP-Code

: Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen.
: Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden.
: HP3 - ‚entzündbar‘:
– entzündbarer flüssiger Abfall: flüssiger Abfall mit einem Flammpunkt von unter 60 °C oder Abfälle von Gasöl, Diesel und leichten Heizölen mit einem Flammpunkt von > 55 °C und $\leq 75 \text{ °C}$;
– entzündbare pyrophore Flüssigkeiten und fester Abfall: fester oder flüssiger Abfall, der selbst in kleinen Mengen dazu neigt, sich in Berührung mit Luft innerhalb von fünf Minuten zu entzünden;
– entzündbarer fester Abfall: fester Abfall, der leicht brennbar ist oder durch Reibung Brand verursachen oder fördern kann;
– entzündbarer gasförmiger Abfall: gasförmiger Abfall, der an der Luft bei 20 °C und einem Standarddruck von 101,3 kPa entzündbar ist;
– mit Wasser reagierender Abfall: Abfall, der bei Berührung mit Wasser gefährliche Mengen entzündbarer Gase abgibt;
– sonstiger entzündbarer Abfall: entzündbare Aerosole, entzündbarer selbsterhitzungsfähiger Abfall, entzündbare organische Peroxide und entzündbarer selbstzersetzlicher Abfall.
HP5 - ‚Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr‘: Abfall, der nach einmaliger oder nach wiederholter Exposition Toxizität für ein spezifisches Zielorgan verursachen kann oder akute toxische Wirkungen nach Aspiration verursacht.
HP7 - ‚karzinogen‘: Abfall, der Krebs erzeugen oder die Krebshäufigkeit erhöhen kann.
HP4 - ‚reizend – Hautreizung und Augenschädigung‘: Abfall, der bei Applikation Hautreizungen oder Augenschädigungen verursachen kann.
HP14 - ‚ökotoxisch‘: Abfall, der unmittelbare oder mittelbare Gefahren für einen oder mehrere Umweltbereiche darstellt oder darstellen kann.






ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß / ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

Q Connect Correction fluid


Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer				
UN 1263	UN 1263	UN 1263	UN 1263	UN 1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
FARBZUBEHÖRSTOFFE	FARBZUBEHÖRSTOFFE	Paint related material	FARBZUBEHÖRSTOFFE	FARBZUBEHÖRSTOFFE
Eintragung in das Beförderungspapier				
UN 1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE, 3, III, (D/E), UMWELTGEFÄHRDEND	UN 1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE, 3, III, MEERESSCHADSTOFF/U MWELTGEFÄHRDEND	UN 1263 Paint related material, 3, III, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS	UN 1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE, 3, III, UMWELTGEFÄHRDEND	UN 1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE, 3, III, UMWELTGEFÄHRDEND
14.3. Transportgefahrenklassen				
3	3	3	3	3
				
14.4. Verpackungsgruppe				
III	III	III	III	III
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich: Ja	Umweltgefährlich: Ja Meeresschadstoff: Ja	Umweltgefährlich: Ja	Umweltgefährlich: Ja	Umweltgefährlich: Ja
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Klassifizierungscode (ADR)	: F1
Sondervorschriften (ADR)	: 163, 367, 650
Begrenzte Mengen (ADR)	: 5L
Freigestellte Mengen (ADR)	: E1
Verpackungsanweisungen (ADR)	: P001, IBC03, LP01, R001
Sondervorschriften für die Verpackung (ADR)	: PP1
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR)	: MP19
Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR)	: T2
Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR)	: TP1, TP29
Tankcodierung (ADR)	: LGBF
Fahrzeug für die Beförderung in Tanks	: FL
Beförderungskategorie (ADR)	: 3
Sondervorschriften für die Beförderung - Versandstücke (ADR)	: V12
Sondervorschriften für die Beförderung- Betrieb (ADR)	: S2
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemlerzahl)	: 30
Orangefarbene Tafeln	: 
Tunnelbeschränkungscode (ADR)	: D/E

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Seeschifftransport

Sonderbestimmung (IMDG)	: 163, 223, 367, 955
Begrenzte Mengen (IMDG)	: 5 L
Freigestellte Mengen (IMDG)	: E1
Verpackungsanweisungen (IMDG)	: P001, LP01
Sondervorschriften für die Verpackung (IMDG)	: PP1
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG)	: IBC03
Tankanweisungen (IMDG)	: T2
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG)	: TP1, TP29
EmS-Nr. (Brand)	: F-E
EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung)	: S-E
Staukategorie (IMDG)	: A
Eigenschaften und Bemerkungen (IMDG)	: Die Mischbarkeit mit Wasser hängt von der Zusammensetzung ab.

Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA)	: E1
PCA begrenzte Mengen (IATA)	: Y344
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA)	: 10L
PCA Verpackungsvorschriften (IATA)	: 355
PCA Max. Nettomenge (IATA)	: 60L
CAO Verpackungsvorschriften (IATA)	: 366
CAO Max. Nettomenge (IATA)	: 220L
Sondervorschriften (IATA)	: A3, A72, A192
ERG-Code (IATA)	: 3L

Binnenschifftransport

Klassifizierungscode (ADN)	: F1
Sondervorschriften (ADN)	: 163, 367, 650
Begrenzte Mengen (ADN)	: 5 L
Freigestellte Mengen (ADN)	: E1
Ausrüstung erforderlich (ADN)	: PP, EX, A
Lüftung (ADN)	: VE01
Anzahl der blauen Kegel/Lichter (ADN)	: 0

Bahntransport

Klassifizierungscode (RID)	: F1
Sonderbestimmung (RID)	: 163, 367, 650
Begrenzte Mengen (RID)	: 5L
Freigestellte Mengen (RID)	: E1
Verpackungsanweisungen (RID)	: P001, IBC03, LP01, R001
Sondervorschriften für die Verpackung (RID)	: PP1
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (RID)	: MP19
Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID)	: T2
Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID)	: TP1, TP29
Tankcodierungen für RID-Tanks (RID)	: LGBF
Beförderungskategorie (RID)	: 3
Besondere Beförderungsbestimmungen - Pakete (RID)	: W12
Expressgut (RID)	: CE4
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID)	: 30

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

REACH Anhang XVII (Beschränkungsliste)

EU-Beschränkungsliste (REACH-Anhang XVII)

Referenzcode	Anwendbar auf	Titel oder Beschreibung des Eintrags
3(a)	Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittlextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).]	Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F
3(b)	Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittlextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).]	Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

EU-Beschränkungsliste (REACH-Anhang XVII)

Referenzcode	Anwendbar auf	Titel oder Beschreibung des Eintrags
3(c)	Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittlextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).]	Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklasse 4.1
40.	Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittlextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).]	Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.

REACH Anhang XIV (Zulassungsliste)

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) gelistet sind

REACH Kandidatenliste (SVHC)

Enthält keine Stoffe, die auf der REACH-Kandidatenliste gelistet sind

PIC-Verordnung (Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung)

Enthält keine Stoffe, die auf der PIC-Liste (Verordnung EU 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien) gelistet sind

POP-Verordnung (Persistente Organische Schadstoffe)

Enthält keine Stoffe, die auf der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) gelistet sind

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Ozon-Verordnung (1005/2009)

Enthält keine Stoffe, die auf der Ozon-Abbau-Liste (Verordnung EU 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen) gelistet sind

Verordnung zu Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (EU 2019/1148)

Enthält keine Stoffe, die auf der Liste zu Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Verordnung EU 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe) gelistet sind

Drogenausgangsstoff-Verordnung (EC 273/2004)

Enthält keine Stoffe, die auf der Drogenausgangsstoff-Liste (Verordnung EG 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Substanzen, die bei der unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden) gelistet sind

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

- Beschäftigungsbeschränkungen : Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten.
Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten.
- Wassergefährdungsklasse (WGK) : WGK 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1).
- Störfall-Verordnung (12. BImSchV) : Unterliegt nicht der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

Für die folgenden Stoffe dieses Gemischs wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt:

Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitet, leicht; Naphtha, niedrigsiedend, modifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten als Raffinat aus einem Lösungsmittelextraktionsverfahren. Besteht vorwiegend aus aliphatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C5 bis C11 mit einem Siedebereich von etwa 35 °C bis 190 °C (95 °F bis 374 °F).]

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Änderungshinweise			
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen
	Überarbeitungsdatum	Hinzugefügt	
	Ersetzt	Hinzugefügt	
	Sondervorschriften für die Beförderung - Versandstücke (ADR)	Hinzugefügt	
	Sondervorschriften für die Beförderung-Betrieb (ADR)	Geändert	
	Tankcodierung (ADR)	Geändert	
	Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR)	Geändert	
	Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR)	Geändert	
	Verpackungsanweisungen (ADR)	Geändert	
	Gesundheitlichen Auswirkungen, die durch diese endokrinschädlichen Eigenschaften verursacht werden können	Hinzugefügt	
	CSR anwendbar	Hinzugefügt	

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Änderungshinweise			
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen
2.1	Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen	Geändert	
2.1	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Geändert	
2.2	Zusätzliche Sätze	Hinzugefügt	
2.2	Signalwort (CLP)	Geändert	
2.2	Gefahrenhinweise (CLP)	Geändert	
3	Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen	Geändert	
4.1	Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	Geändert	
4.1	Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	Geändert	
5.2	Brandgefahr	Geändert	
6.1	Notfallmaßnahmen	Geändert	
7.1	Hygienemaßnahmen	Geändert	
7.2	Verpackungsmaterialien	Geändert	
7.2	Lagerbedingungen	Geändert	
7.3	Spezifische Endanwendungen	Hinzugefügt	
9.1	Viskosität, kinematisch	Hinzugefügt	
9.1	Relative Dampfdichte bei 20°C	Hinzugefügt	
9.1	Explosionsgrenzen (vol %)	Hinzugefügt	
9.1	Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	Hinzugefügt	
9.1	Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	Hinzugefügt	
9.1	Dichte	Geändert	
9.1	Dampfdruck bei 50°C	Hinzugefügt	
9.1	Relative Dichte	Hinzugefügt	
9.1	Dampfdruck	Hinzugefügt	
9.1	Gefrierpunkt	Hinzugefügt	
9.1	pH-Wert	Hinzugefügt	
9.1	Zersetzungstemperatur	Hinzugefügt	
9.1	Zündtemperatur	Hinzugefügt	
9.1	Untere Explosionsgrenze	Hinzugefügt	
9.1	Obere Explosionsgrenze	Geändert	
9.1	Flammpunkt	Geändert	
9.1	Siedepunkt	Geändert	
9.1	Geruchsschwelle	Hinzugefügt	
9.2	Sonstige Eigenschaften	Hinzugefügt	
10.1	Reaktivität	Geändert	
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Geändert	

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Änderungshinweise			
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen
12.3	Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	Hinzugefügt	
12.3	Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	Hinzugefügt	
12.6	Wirkungen dieser Stoffe auf die Umwelt aufgrund ihrer endokrinschädlichen Eigenschaften zu machen	Hinzugefügt	
14.6	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemlerzahl)	Geändert	
14.6	Beförderungskategorie (ADR)	Geändert	
14.6	Sondervorschriften (ADR)	Geändert	
14.6	Freigestellte Mengen (ADR)	Geändert	

Abkürzungen und Akronyme:	
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
BKF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EG-Nr.	Europäische Gemeinschaft Nummer
EC50	Mittlere effektive Konzentration
EN	Europäische Norm
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Verband für den internationalen Lufttransport
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Abkürzungen und Akronyme:

SDB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
ThSB	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)
TLM	Median Toleranzgrenze
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
CAS-Nr.	Chemical Abstract Service - Nummer
N.A.G.	Nicht Anderweitig Genannt
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ED	Endokrinschädliche Eigenschaften

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
EUH211	Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen

Die Einstufung entspricht : ATP 12

Sicherheitsdatenblatt (SDB), EU

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie dürfen also nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produktes ausgelegt werden.

Q Connect Correction fluid

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/878.

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt

Identifizierte Verwendungen	Es Nr	Kurztitel	Blatt
Formulierung und (Neu-) Verpacken von Stoffen und Gemischen	1		23

Q Connect Correction fluid

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt: Expositionsszenario

Produktform: Gemisch Aggregatzustand: Flüssig

1. 9.4.1a. - Formulierung; Formulierung und (Neu-) Verpacken von Stoffen und Gemischen

1.1. Titelrubrik

Formulierung und (Neu-) Verpacken von Stoffen und Gemischen

ES Ref.: 9.4.1a.
Art des Expositionsszenarios (ES): Arbeiter

Umwelt	Verwendungsdeskriptoren
Beitragendes Szenario zur Überwachung der Umweltexposition	ESVOC SPERC 2.2.v1

Arbeiter	Verwendungsdeskriptoren
Beitragendes Szenario zur Überwachung der Exposition des Personals	PROC14, PROC15

Berücksichtigte Prozesse, Aufgaben, Tätigkeiten	Formulierung des Stoffs und seiner Gemische in kontinuierlichen oder nicht kontinuierlichen Verfahren in geschlossenen oder begrenzten Systemen, einschließlich zufälliger Exposition während der Lagerung, dem Umfüllen, dem Mischen, der Wartung, der Stichprobenentnahme und bei Laborarbeiten
Bewertungsmethode	Siehe Abschnitt 3

1.2. Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

1.2.1. Kontrolle der Umweltexposition: Beitragendes Szenario zur Überwachung der Umweltexposition (ESVOC SPERC 2.2.v1)

ESVOC SPERC 2.2.v1	Formulation & packing of preparations and mixtures: Industrial (SU10)
--------------------	---

Produkteigenschaften (Artikel)	
Physikalische Form des Produkts	Die Substanz ist ein UVCB-Stoff, Überwiegend hydrophob

Verwendete Menge, Häufigkeit und Verwendungsdauer (oder Lebensdauer)	
Verwendete Menge EU-Tonnagen in der Region:	0,1
Jährliche regional verwendete Menge:	16500000 t/Jahr
Lokal verwendete Menge regionaler Tonnagen:	0,0018
Jährliche am Standort verwendete Menge:	30000 t/Jahr
maximale Tonnage pro Tag am Standort (kg/Tag):	100000 kg/Tag
Kontinuierlicher Ausstoß	
Emissionstage (Tage/Jahr)	300

Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen

Nutzung konservativer Schätzungen der Freisetzung bei den Verfahren, da die Praktiken von Standort zu Standort unterschiedlich sein können	
Verhindern Sie den Austritt von nicht gelösten Substanzen ins Abwasser oder sorgen Sie für deren Wiederverwertung. Das Risiko durch Umweltexposition wird durch die indirekte menschliche Exposition bestimmt (vornehmlich Einatmen). Vor dem Einleiten in eine städtische Kläranlage ist keine Abwasserbehandlung am Standort erforderlich	

Q Connect Correction fluid

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt: Expositionsszenario

Produktform: Gemisch Aggregatzustand: Flüssig

Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen

Behandlung der Luftemissionen für eine Beseitigungseffizienz von (%):	56,5 %
Behandeln Sie das Abwasser vor Ort (vor Aufnahme der Freisetzung), um die Wirksamkeit der erforderlichen Beseitigung in folgender Höhe zu prüfen	≥ 94,7 %
Bei einer Freisetzung in eine städtische Kläranlage stellen Sie die Wirksamkeit der Beseitigung in folgender Höhe sicher (in %):	≥ 0 %
Industrieschlämme nicht auf natürlichen Böden ausbringen. Schlämme müssen verbrannt, in Behälter verschlossen oder recycelt werden	

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Kläranlage

Schätzung Beseitigung der Substanz durch eine städtische Kläranlage (%):	95,5 %
Gesamteffizienz der Beseitigung nach RMM am Standort und außerhalb des Standorts (städtische Kläranlage)	95,5 %
Maximale auf dem Standort zulässige Tonnage (Msafe) (kg/Tag):	100000 kg/d
Geschätzte Durchflussmenge der städtischen Kläranlage (m ³ /Tag):	2000 m ³ /d

Bedingungen und Maßnahmen für die Abfallbehandlung (einschließlich Abfälle von Artikeln)

Die externe Behandlung und Beseitigung von Abfällen muss den lokalen und/oder nationalen Bestimmungen entsprechen	
Das externe Recycling und die Wiederverwertung von Abfällen müssen den lokalen und/oder nationalen Bestimmungen entsprechen	

Sonstige Bedingungen mit Einfluss auf die Exposition der Umwelt

Lokaler Verdünnungsfaktor Süßwasser:	10	
Lokaler Verdünnungsfaktor Salzwasser:	100	
Während des Verfahrens in den Boden freigesetzte Fraktion (ursprünglicher Wert vor RMM):	0,025	
Während des Verfahrens in die Abwasserleitung freigesetzte Fraktion (ursprünglicher Wert vor RMM):	0,002	
Während des Verfahrens in den Boden freigesetzte Fraktion (ursprünglicher Wert vor RMM):	0,0001	

1.2.2. Kontrolle der Exposition der Mitarbeiter: Beitragendes Szenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC14, PROC15)

PROC14	Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren
PROC15	Verwendung als Laborreagenz

Produkteigenschaften (Artikel)

Physikalische Form des Produkts	Flüssig
Stoffkonzentration im Produkt	Umfasst einen Prozentsatz des Stoffs im Produkt bis 100 % (sofern nicht anders angegeben)
Dampfdruck	Flüssig, Dampfdruck > 10 kPa bei Standardtemperaturen und Standarddruck

Q Connect Correction fluid

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt: Expositionsszenario

Produktform: Gemisch Aggregatzustand: Flüssig

Verwendete Menge (oder in den Artikeln enthaltene Menge), Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition

Umfasst eine Expositionsdauer bis zu 8 Stunden
(sofern nicht anders angegeben)

Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen (hautreizende Mittel)	Vermeiden Sie einen direkten Hautkontakt mit dem Produkt. Stellen Sie fest, welche Hautbereiche indirekt mit dem Produkt in Kontakt kommen können. Tragen Sie bei möglichem Hautkontakt Handschuhe (getestet nach EN 374-Norm). Reinigen Sie entstandene Ableitungen unverzüglich. Reinigen Sie die Haut unverzüglich, wenn sie mit dem Produkt in Berührung gekommen ist. Erteilen Sie Ihren Mitarbeitern eine Grundausbildung zur Prävention vor / zur Reduzierung der Exposition und melden Sie Hautprobleme, die gegebenenfalls aufgetreten sind.	
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen festgestellt	
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme), mit Stichprobenentnahme	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen festgestellt	
Allgemeine Exposition (offene Systeme)	Emissionspunkte mit zusätzlicher Belüftung versehen	
Stichprobenentnahme während des Verfahrens	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen festgestellt	
Mischverfahren (geschlossene Systeme), (geschlossene Systeme)	Emissionspunkte mit zusätzlicher Belüftung versehen	
Labortätigkeiten	Unter einer geschlossenen Abzugshaube oder unter einem Be- und Entlüftungssystem verarbeiten	
Schüttguttransport	Sicherstellen, dass das Umfüllen von Werkstoffen in geschützten Behältern oder unter einem Abluftsystem erfolgt	
Manuell, Umgießen/Ausgießen aus Behältern	Sicherstellen, dass das Umfüllen von Werkstoffen in geschützten Behältern oder unter einem Abluftsystem erfolgt	
Umfüllen von Fässern/Lösen	Sicherstellen, dass das Umfüllen von Werkstoffen in geschützten Behältern oder unter einem Abluftsystem erfolgt	
Füllen von Fässern und kleinen Behältern	Befüllen der dafür vorgesehenen Behälter/Kanister an der Befüllungsstation mit lokaler Be- und Entlüftung	
Reinigung und Instandhaltung der Geräte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen festgestellt	
Lagerung	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen festgestellt	

Q Connect Correction fluid

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt: Expositionsszenario

Produktform: Gemisch Aggregatzustand: Flüssig

Sonstige Bedingungen mit Einfluss auf die Exposition der Arbeiter

Es wird eine Verwendung bis zu 20 °C über Raumtemperatur zugrunde gelegt, sofern nicht anders angegeben, Setzt voraus, dass angemessene Hygienestandards eingehalten werden

1.3. Angaben zur Exposition und Quellenreferenz

1.3.1. Umweltfreisetzung und Exposition Beitragendes Szenario zur Überwachung der Umweltexposition (ESVOC SPERC 2.2.v1)

Informationen für beitragendes Expositionsszenario

Zur Schätzung der Umweltexposition wurde mithilfe des Petrorisk-Modells die Kohlenwasserstoff-Block-Methode verwendet

1.3.2. Exposition der Arbeiter Beitragendes Szenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC14, PROC15)

Informationen für beitragendes Expositionsszenario

ECETOC TRA wurde verwendet, um die berufliche Exposition zu bewerten, sofern nicht anders angegeben.

1.4. Leitlinie für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

1.4.1. Umwelt

Leitfaden - Umwelt	Sämtliche Vorgaben basieren auf operative Bedingungen, die nicht zwangsläufig für alle Standorte gelten. Möglicherweise ist eine Normierung erforderlich, um die zu für den jeweiligen Standort zu bestimmenden RMM zu ermitteln. Die erforderliche Beseitigungseffizienz für Abwasser kann technisch am Standort oder außerhalb des Standorts allein oder in Kombination erzielt werden. Die erforderliche Beseitigungseffizienz für die Luft kann technisch am Standort oder außerhalb des Standorts allein oder in Kombination erzielt werden. Weitere Details zur Einstufung und die Kontrolltechniken finden Sie im Informationsblatt von SpERC (http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html)
--------------------	--

1.4.2. Gesundheit

Leitfaden - Gesundheit	Die voraussichtlichen Expositionsstufen übersteigen die DN(M)EL-Werte nicht wenn die Betriebsbedingungen und die Risikomanagementmaßnahmen der Kategorie 2 Anwendung finden. Kommen andere Maßnahmen zum Risikomanagement oder andere Betriebsbedingungen zum Einsatz, haben die Benutzer sicherzustellen, dass die Risikoprävention mindestens ebenso sicher ist. Die zu den Gefahren vorhandenen Daten erlauben keinen Rückschluss auf einen DNEL-Wert für hautreizende Wirkung. Angesichts der zur Verfügung stehenden Daten zur Gefährlichkeit des Stoffs ist die Ermittlung des DNEL für andere Auswirkungen nicht notwendig. Die Maßnahmen zum Risikomanagement wurden anhand einer qualitativen Risikobewertung ermittelt
------------------------	--